

Protokoll der Delegiertenversammlung vom **Dienstag, 24. Mai 2005, 19.00 Uhr** Pfarreizentrum Laupersdorf

Vorsitz: Thomas Schwaller (Präsident, Laupersdorf)
Anwesend: Roger Müller (EG Aedermannsdorf), Markus Egli (AG Kultur), Ernst Lanz (EG Gänsbrunnen), Verena Niggli (EG Balsthal), Hugo Gunzinger (EG Welschenrohr), Kurt Schaad (EG Matzendorf), Max Meier (EG Matzendorf), Anton Meier (EG Matzendorf), Urs Glatzfelder (EG Laupersdorf), Willy Hafner (EG Balsthal), Judith Hafner (Gewerbeverein Balsthal), Christine Haenggi (EG Balsthal), Pascal Barrière (Amt für Umwelt), Bernard Staub (Amt für Raumplanung), Heinz Gautschi (EG Herbetswil), Hans Fluri (EG Herbetswil), René Probst (EG Holderbank), Fritz Dietiker (EG Balsthal), Vreni Hammer (EG Balsthal), Uschi Tschannen (Kanton Solothurn Tourismus), Fredy Bieli (Finanzchef VRTh), H. Weber (Geschäftsführer VRTh), Heinz Kamber (OeBB), Manfred Studer (Postauto Thal-Gäu-Lebern)
Entschuldigt: Elvira Bader (Nationalrätin), Daniel Müller (ehem. Präsident VRTh), Hugo Vogt (EG Aedermannsdorf), Ernst Zingg (Stadtpräsident Olten), Peter Brügger (Solothurner Bauernverband), Martin Stokar (ehem. Geschäftsführer VRTh), Jonas Motschi (Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit), Urs Allemann (Forstkreis Thal), Jürg Vogt (EG Aedermannsdorf), Urs Jeker (EG Holderbank), Enzo Cesotto (AG Verkehr), René Allemann (Vizepräsident VRTh)
Presse: Josef Tschan (Mittelland Zeitung)
Protokoll: Stefan Müller

Traktanden:

1. Protokoll vom 15.06.2004
2. Statutarische Geschäfte
 - 2.1. Jahresbericht 2004/2005
 - 2.2. Genehmigung Rechnung 2004 / Revisorenbericht
3. Wahlen
Ersatzwahlen Vorstand/GL
Demission Christine Hänggi, Vertreterin Gemeinde Balsthal
4. Verschiedenes

öffentliche Information zum Projekt „Regionaler Naturpark Thal“

Information Revision Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) und Entwürfe Handbuch und Parkverordnung

Bruno S. Walder, Chef Sektion Landschaften von nationaler Bedeutung, BUWAL

Aktueller Projektstand Thal

Stefan Müller, Projektleiter VRTh

Diskussion

Thomas Schwaller, Präsident VRTh

Der Präsident *Th. Schwaller* begrüsst die Anwesenden herzlich zur diesjährigen Delegiertenversammlung. Er begrüsst insbesondere den Chef des Amtes für Raumplanung, Bernard Staub und Pascal Barrière als Vertreter des Amtes für Umwelt sowie die Pressevertreter. Er erwähnt die zahlreichen Entschuldigungen.

Die Traktanden werden zur Diskussion gestellt. Es gibt keine Wortmeldungen. Die Traktandenliste ist somit genehmigt.

1. Protokoll vom 15.06.2004

Das Protokoll wurde mit den Einladungen verschickt. Es wird einstimmig genehmigt und an Stefan Müller verdankt

2. Statutarische Geschäfte

2.1 Jahresbericht 2004/2005

Hans Weber und Thomas Schwaller erläutern in ihrem Rückblick nochmals die vielseitigen Tätigkeiten des Vereins.

Im vergangenen Jahr wurde mit dem Projekt der Leichtwindanlage auf der Schwängimatt erstmals ein IHG-Gesuch für ein privates Projekt gestellt. Ausserdem wurde für das Projekt „Haar&Kamm“ ein Gesuch als Regio-Plus-Projekt eingereicht.

Zirka 25% der Aktivitäten des Vereins machte das Projekt viTHAL aus. Daneben nahm der Verein seine projektbezogenen Aufgaben als Geschäftsstelle der lokalen Agenda 21 des Kantons Solothurn, der so natürlich GmbH, des Berufslernverbundes und der Virtuellen Stadt war. Ausserdem wurde die Rechnungsführung für die Bezirksschule Balsthal und verschiedene regionale KMUs übernommen.

Einen grösseren Stellenwert hat die regionale Zusammenarbeit erhalten. Die Zusammenarbeit im Zivilschutz und bei der Jugendarbeit wurde Anfang 2004 institutionalisiert. Bei der Jugendarbeit läuft derzeit die Pilotphase. Noch im Tun ist die Bildung des Oberstufenschulkreises. Als neues Projekt wird ausserdem die Regionalisierung im Sozialdienst auf uns zukommen.

Weitere Informationen über die Tätigkeiten der Geschäftsstelle können jederzeit auf der aktuell gehaltenen Homepage (www.regionthal.ch) abgerufen werden.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

2.2 Genehmigung Rechnung 2004 / Revisorenbericht

Hans Weber stellt die Rechnung des Jahres 2004 vor. Die Erfolgsrechnung zeigt eine grosse Steigerung des Gesamtumsatzes um ca. 40%. Es kann ein ausgeglichener Abschluss mit Rückstellungen von Fr. 31'000 präsentiert werden. Die Rückstellungen werden zweckgebunden in Zukunftsprojekte gesteckt. Die Beschlussfassung zu diesen Projekten unterliegt dem Vorstand.

Der Mehrertrag ist v.a. bedingt durch viTHAL. Ebenfalls ein Mehrertrag resultierte bei der virtuellen Stadt, wo v.a. mit dem Projekt „Energistadt“ mehr Arbeit anfiel. Neu aufgetaucht ist die Jugendarbeit.

Fredy Bieli bilanziert als Finanzchef das Rechnungsjahr:

Gewisse Rechnungen können erst gestellt werden, wenn die DV getagt hat. Im Fonds für Zukunftsprojekte befinden sich derzeit Fr. 54'000. Wir werden noch davon hören.

Der Zuwachs bei der Erfolgsrechnung ist gewaltig. Als Ausnahmeleistung bezeichnen kann man die Tatsache, dass über 60% der geleisteten Stunden in Projekten verrechnet werden konnten.

Thomas Schwaller dankt Fredy Bieli für seine geleistete Arbeit und ist dankbar für sein Know-how, das er bei uns einbringt. Zu den Ausführungen von Geschäftsführer und Finanzchef gibt es keine Wortbegehren.

Der Revisorenbericht, erstellt durch das Treuhandbüro Hafner, wurde der Jahresrechnung angehängt. Es empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Das Budget wurde – gemäss den Statuten – vom Vorstand bereits genehmigt.

3. Wahlen

Ersatzwahlen Vorstand/GL

Christine Hänggi hat als Vertreterin der Gemeinde Balsthal im Vorstand demissioniert. Thomas Schwaller dankt ihr nochmals für die geleistete Arbeit. Sie wurde anlässlich einer Vorstandssitzung bereits verabschiedet.

Damit bestehen in unserem Vorstand zwei Vakanzen:

- Präsident Arbeitsgruppe Natur & Umwelt
- Gemeindevertreter Balsthal

Die Nachfolger können, sobald sie gefunden sind, sofort tätig werden unter Vorbehalt der Genehmigung durch die DV.

Der Vorstand schlägt vor, Ernst Lanz als Vertreter von Gänsbrunnen neu in den Vorstand zu wählen. Ernst Lanz wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

4. Verschiedenes

Hans Weber weist auf die aufliegenden Unterlagen hin, insbesondere auf den neuen Juraweg-Prospekt.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren.

Die Delegiertenversammlung schliesst bereits nach einer halben Stunde. Der Präsident dankt allen Anwesenden herzlichen fürs Erscheinen und lädt vor der anschliessenden Informationsveranstaltung zum Apéro ein.

öffentliche Information zum Projekt „Regionaler Naturpark Thal“

Vor den Referaten begrüsst Thomas Schwaller die frisch hinzu gestossenen Gäste, darunter ganz besonders Ständerat Rolf Büttiker.

Information Revision Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) und Entwürfe Handbuch und Parkverordnung

Bruno S. Walder, Chef Sektion Landschaften von nationaler Bedeutung, BUWAL

Bruno Walder begrüsst die Anwesenden und freut sich, jetzt bereits zum zweiten Mal – nach einem Besuch auf der Geschäftsstelle – ins Thal kommen zu dürfen.

Bruno Walder zeigt auf, dass in unseren Nachbarländern die Idee der Naturparks bereits sehr weit verbreitet ist und zahlreiche solche Parks existieren. In der Schweiz sollen die Pärke dank einer Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes möglich werden. Diese soll 2005/2006 durch die eidgenössischen Räte behandelt werden und Anfang 2007 in Kraft treten.

Grundsätzlich soll es wegen der Pärke keine Kürzungen bei den bestehenden Instrumenten und Subventionen geben. Es sollen Vereinbarungen mit den Kantonen abgeschlossen werden, wie sie der neuen Finanzausgleichsordnung entsprechen.

Der Referent betont, dass der Kanton Solothurn sehr vorausschauend war und mit der Schaffung der Juraschutzzone bereits 1942 Vorkehrungen getroffen hat, dass der Jura in seiner landschaftlichen Schönheit erhalten bleibt. So kann er zusammenfassend sagen, dass im Thal die Voraussetzungen für einen Park gegeben sind.

Er zeigt auf, wie die Errichtung eines Parks vonstatten geht. Es handelt sich um ein fünfstufiges Verfahren mit Machbarkeitsstudie, Projektdossier, Aufbau-, Betriebs- und Evaluationsphase. Bundesgelder können ab der Aufbauphase gesprochen werden.

Aktueller Projektstand Thal

Stefan Müller, Projektleiter VRTh

Stefan Müller betont, dass man im Thal dank dem Projekt viTHAL auf Projektebene bereits viel Aufbauarbeit leisten konnte. Man hat – ebenfalls integriert in das Projekt viTHAL – einen Arbeitsausschuss gegründet, welcher grundsätzlich die nachhaltige Entwicklung der Region zum Thema hat. Ausserdem wurde in einem Workshop mit dem Vorstand überlegt, in welche Richtung man denn die Bestrebungen des Vereins im Hinblick auf die Stärken, Schwächen, Risiken und Gefahren für die Region intensivieren sollte. Verschiedene Verbände und Organisationen wurden bereits über das Projekt eines möglichen Naturparks informiert und es wurden unsere Vertreter in Bern, insbesondere Elvira Bader und der anwesende Rolf Büttiker, für die NHG-Revision gewonnen.

Derzeit ist man daran, eine Machbarkeitsstudie für einen Regionalen Naturpark Thal zu verfassen. Dies geschieht gemäss dem provisorischen Handbuch des BUWAL, welches vorgibt, in welche Richtung Projekte entwickelt werden können. Stefan Müller zeigt anhand von Beispielen, wie solche Projekte aussehen können. Zu den Projektideen gehören beispielsweise ein Landschaftsentwicklungskonzept, eine Thaler Wohnbroschüre, viTHAL-Produkte, die Thaler Holzkette oder die Erweiterung des Jurawegs Thal.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wird Stefan Müller die Gemeinderäte besuchen, um einerseits über die Bestrebungen zu informieren und andererseits grundsätzlich abzuklären, ob man mit der Idee des Naturparks einverstanden ist. Anschliessend wird ein Projektdossier verfasst und es sollen erste, dringende Projekte (Wertschöpfungskette im Holzbereich, Einkaufsmarketing etc.) realisiert werden. Ziel des Projektdossiers ist ein Finanzierungsgesuch, welches via Kanton an den Bund gelangt. Im Gesuch enthalten wird ein Gemeindeanteil sein, über welchen die Gemeindeversammlungen zu bestimmen haben. Dies kann – auch in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit in den eidgenössischen Räten – frühestens an der Budgetgemeindeversammlung 2005 geschehen.

Diskussion

Thomas Schwaller gibt das Wort zuerst an Ständerat Rolf Büttiker weiter, der die für das NHG zuständige Ständeratskommission präsidiert. Rolf Büttiker orientiert, dass die Kommission dem NHG neulich zugestimmt hat, v.a. im Wissen, dass die benötigten 10 Mio. Franken

durch Verzicht auf die Weiterführung der Bundesinventare kompensiert werden können. Er ist überzeugt, dass die Revision so beim Parlament durchkommen wird und dass man im Thal gut daran tut, den Gedanken weiter zu verfolgen.

Verschiedene Votanten zeigen sich beunruhigt über die Umwelteinflüsse auf das Thal, wie z.B. die befürchtete Verkehrszunahme durch die Eröffnung der Transjuranne oder der Flugverkehr wegen der Südanflüge auf Basel-Mulhouse. Sie fragen sich, ob dies denn mit einem Naturpark verträglich ist. Bruno Walder gibt zu verstehen, dass diese Faktoren zwar den Wert einer Landschaft schmälern können, jedoch nicht ein Killerkriterium sein können, welche einen Park verhindern.

Thomas Schwaller dankt den Referenten für die interessanten Informationen und dem Publikum für die aktive Mitarbeit und schliesst die Versammlung.

Veranstaltungsende: 21.30 Uhr

Für das Protokoll: St. Müller